

## Pressemeldung

5. November 2018

### Atomgenaue Untersuchungen in neuen Laboranlagen des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung möglich

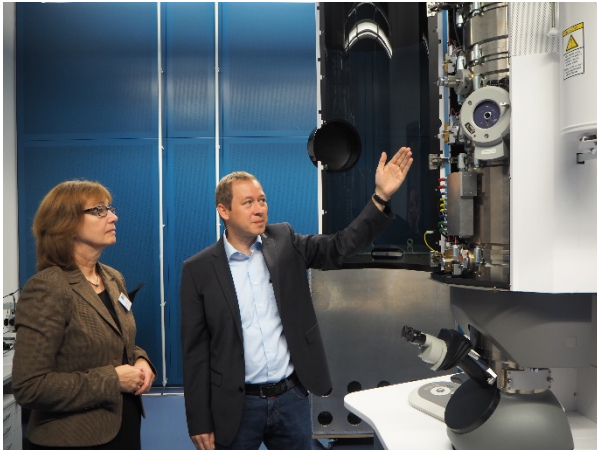
Susanne Schneider-Salomon vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft hält Grußrede zur Eröffnung neuer Laboranlagen

In feierlichem Rahmen eröffneten Prof. Gerhard Dehm, Prof. Dierk Raabe, Direktoren am Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE), und Susanne Schneider-Salomon vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, am Montag, 5. November 2018 die neuen Laboranlagen zur atomaren Untersuchung von Werkstoffen. „Ich freue mich im Namen des Landes NRW bei der Eröffnung dieser Labore dabei zu sein und hautnah spektakuläre Forschung zu erleben,“ so Schneider-Salomon bei ihrer Grußrede.

Im Rahmen der Eröffnung findet ein zweitägiges wissenschaftliches Symposium statt bei dem Experten aus Forschung und Industrie über neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Atomsondentomographie und Transmissionselektronenmikroskopie berichten. „Durch diese beiden Analysemethoden für die die neuen Laboranlagen geschaffen wurden, sind wir in der Lage die Beziehungen zwischen der atomaren Struktur und den Eigenschaften der untersuchten Materialien zu verstehen und dadurch neue maßgeschneiderte Materialien zu entwickeln“, so Dehm. Die hochmoderne wissenschaftliche Infrastruktur am MPIE wird auch von dem wissenschaftlichen Nachwuchs der internationalen Doktorandenschule SURMAT genutzt, den das Land NRW finanziell unterstützt. Ein Teil der Laboranlagen wird zudem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.



Susanne Schneider-Salomon vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft bei Ihrer Grußrede anlässlich der Eröffnung neuer Laboranlagen am Max-Planck-Institut für Eisenforschung. Foto: Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH



Prof. Gerhard Dehm, Direktor am Max-Planck-Institut für Eisenforschung, erklärt Susanne Schneider-Salomon vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft, die Funktionsweise von Transmissionselektronenmikroskopen. Foto: Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH

Die Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH (MPIE) betreibt Grundlagenforschung an Hochleistungsmaterialien, insbesondere metallischen Legierungen und verwandten Werkstoffen. Das Ziel ist einen Fortschritt in den Gebieten Mobilität, Energie, Infrastruktur, Medizin und Sicherheit zu erreichen. Das MPIE wird von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien.

### **Kontakt:**

Yasmin Ahmed Salem, M.A.  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
E-Mail: [y.ahmedsalem@mpie.de](mailto:y.ahmedsalem@mpie.de)  
Tel.: +49 (0) 211 6792 722  
[www.mpie.de](http://www.mpie.de)

